

Teeniefreizeit im Naturfreundehaus Geisberg

Am 11. Juni machte sich eine gemischtgeschlechtliche Gruppe von 25 Personen (21 Teilnehmer*innen im Alter von 10 bis 14 Jahren und 4 Betreuer*innen) in Richtung Lahr auf, um vier Tage Gemeinschaft und Action im Südschwarzwald zu erleben.

Untergebracht waren wir im wunderschönen Naturfreundehaus Geisberg, wo uns der nette Herbergsvater „Kalle“ das Wohnen sehr angenehm machte und bei dem zwischendurch eine Fanta oder ein Eis gekauft werden konnte.

Der erste Tag wurde durch die Anfahrtsreise mit viel Musik, das gemütliche Einrichten der Zimmer und die Planung der Koch- und Spüldienste gefüllt.



Am zweiten Tag war ursprünglich der Baumwipfelpfad Waldkirch mit Sinnesweg und Röhrenrutsche, Barfuß- und Abenteuerpfad geplant. Leider regnete es in Strömen, so dass das Ganze ins Wasser fiel. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: vielleicht lässt sich dieser Ausflug mal nachholen. So konnte dann aber viel im und ums Haus mit dem mitgebrachten Spielmaterial gespielt werden.

Abends wurde nach dem leckeren Abendessen vom Grill am Lagerfeuer noch Stockbrot gemacht.



Am Donnerstag stand die große erlebnispädagogische Abenteuergeschichte im Wald an. Die Gruppe fand den ersten Hinweis-Brief von Ritter Heinrich von Hoheneck bereits im Gruppenhaus, in dem genau erklärt wurde, wie und mit welchen Hilfsmitteln der magische



Stein und damit auch der versteckte Schatz im Wald gefunden werden kann. Ganz ohne Hilfe organisierten sich die Jungs und Mädels selbst und wurden gefolgt von den Mitarbeiter*innen, die unterwegs Rollen aus der Geschichte einnahmen. Aber sowohl die Kräuterhexe, als auch der versteinerte Zauberer und die Wächter des Waldes haben die Teenies besänftigen können und schafften es, mithilfe von Klettermaterial den magischen Stein



aus dem verzauberten Teich herauszuholen. Danach waren alle platt, aber glücklich, den anstrengenden und herausfordernden Tag doch so gut gemeinsam motivierend gestaltet zu haben und auch stolz, dass viele Dinge mutig aus eigener Kraft gemeistert werden konnten.



Nachdem wir am Freitag unsere große und trotzdem angenehme Aufräum- und Putzaktion im Naturfreundehaus beendet hatten, traten wir leider bereits wieder die Heimreise nach Karlsruhe an. In Offenburg machten wir nochmals einen 2-stündigen Zwischenstopp, so dass die Teilnehmer*innen die Möglichkeit zu einem Stadtbummel mit kleiner Shoppingtour hatten.

Unterm Strich war es mal wieder eine gelungene Teeny-Pfingstfreizeit und wir freuen uns alle schon jetzt auf das nächste Jahr.

